

Die Quelle in der Wüste.

(„Oestliche Rosen“ von Rückert.)

TENOR I.

Moderato.

Niels W. Gade, Op. 38.

Wenn ich ei - ne Quel - le wüss - te, die von
 lautrem Weine flös - se, zu ihr — zög'ich in die Wü - ste,
 dass ich un - ge - stört ge - nös - se. Ei - ne Hüt - te wollt'ich
 bau'n, so dass ü - ber ih - re Schwelle flös - se al - ler
 Wein der Quel - le, ringsum baut'ich ei - nen Zaun.
 Menschen sollten mir nicht kommen, mir den rei - nen Quell zu
 trü - ben, doch er - laubt'ich's, dass die from - men
 Thie - re zu mir her sich hü - ben. Die Ga -

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

10383



TENOR I.

zel - le soll - te sprin - gen, Nach -
 ti - gall den Gruss - er - wie - dern, wenn ich
 trun - ken woll - te sin - gen Stel - len aus
 Ha - fi - sens Lie - dern, aus Ha -
 fi - sens Lie - dern. Wenn ich
 ei - ne Quel - le wüss - te, die von
 laut - rem Wei - ne flösse, zu ihr - zög' ich, zu
 ihr - zög' ich in die Wü - ste, dass ich
 un - ge - stört, un - ge - stört ge - nös - se.

Sängers Glück.

3

(K. Immermann.)

TENOR I.

Allegro non troppo.

mf
Durch Berg und Thal — der Sän - ger
f
zeucht hin - aus, — zur Stadt hin - aus! — So
weit der lie - be Him - mel reicht, reicht — sein un -
p dolce
sterb - lich Haus. Der blau - e Him - mel ist das
Dach, — die Wies' ein Tep - pich schön, die
Bäu - me stehn wie Wand und Fach, habt ihr sein
p
Licht — ge - sehn? — Das blinkt am ho - hen
Him - mels - plan, das blinkt am ho - hen

●

Himmelsplan in dir, du heil' - ge, heil' - ge
Nacht! Du zün - dest müt - ter - lich mir an der
Ster - nen - lämpchen Pracht! Nun schläft der Kö - nig
nackt und bloss vom Söl - de - ner be -
wacht, und nun er - steht in Träu - men gross erst
mei - ne gan - ze Macht, und nun er -
steht in Träu - men gross erst mei - ne gan - ze
Macht, mei - ne gan - ze Macht, nun er -
steht in Träumen gross mei - ne gan - ze Macht.

Minnelied.

(Altes Lied von Kürenberg.)

5

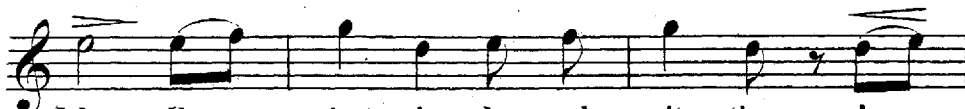
TENOR I.

Andantino.

dolce



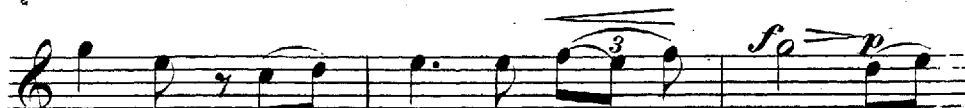
1. Ich zog mir ei - nen Fal - ken wohl län - ger als ein
2. Mein Falk! ich sah dich wie - der, stolz war dein Flug und
3. Be - wegt ist mei - ne See - le, mein Au - ge thrä - nen -



Jahr. Ihr wisst, wie zahm und sit - tig der:
hoch. Du führst an dei - nem Fu - sse den
voll, dass ich von mei - ner Schö - nen und.



schö - ne Vo - gel war. Als ich ihm sein Ge -
seid' - nen Rie - men noch, und Gold um dein Ge -
Gu - ten schei - den soll. Ver - läum - der, die mich



fie - der mit Gol - de reich um - wand, hub
fie - der; doch mich ver - mei - dest du. Gott
trenn - ten, euch stür - ze Gott in Leid! Gott



er sich in die Wol - ken, und flog in fer - nes
sen - de je - dem Her - zen sein hol - des Lieb - chen
loh - ne, wer mich aus - söhnt, mit Lieb und Se - lig -



Land, — und flog in fer - nes Land. —
zu, — sein hol - des Lieb - chen zu! —
keit, — mit Lieb' und Se - lig - keit! —

Lebensweisheit.

(„Oestliche Rosen“ von Rückert.)

TENOR I.

Allegro commodo.



TENOR I.

7

dür - fen. *pp* Be - schränket euch, still - trän - ket euch, und

lasst die Tho - ren oh - ne Ziel sich schleppen, sich schleppen mit Ent -

wür - - - fen. *f* Es ist kein

Grund im mor - schen Rund der Erd', auf den zu

bau - en; drum baut' ich bloss mein luf - tig Schloss auf

ritenuito. *pp* schö - ne Au - gen - brau - en. Und tro - gen sie, und logen sie, so

war die Freude doch so gross, den schö - nen fal - schen zu

trau - - - en, *p* so war die Freude doch so gross, den

f schö - nen fal - schen zu trau - - - en.

Frühlingsnäh.

(Ludwig Liber.)

TENOR I.

Allegro.

Leicht und zart.

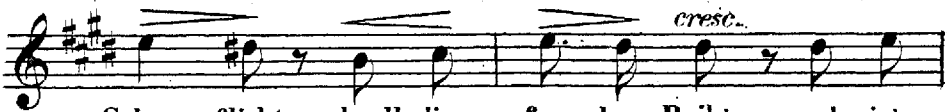
pp



1. Wenn der Duft quillt aus der Blüthe Schooss, wird die
2. Und ein Wort dringt durch die weite Welt, das da
3. Das voll Macht spricht aus der Blume Pracht, die er-



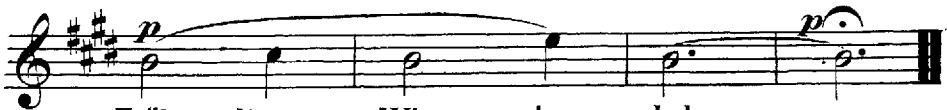
Luft mild und die Won - ne gross; und der
fort - klingt bis zum Him - mels - zelt, das her -
wacht bricht aus der Knos - pe Schacht, das uns



Schmerz flieht schnell die fro - hen Reih'n, und in's
vor - hallt Hain und Flur ent - lang, das in's
fort - reisst se - lig im - mer mehr, horch, das



Herz zieht neu - es Le - ben ein.
Ohr schallt aus - der Vö - gel Sang.
Wort heisst: Frö - lings Wie - der - kehr.



Früh - lings Wie - der - kehr.